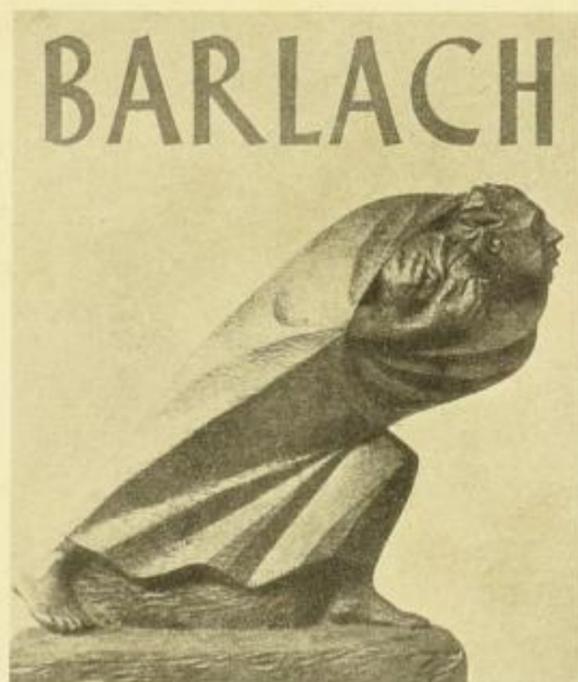


Zehn Jahre Rembrandt-Verlag

„Ja Herr Lemmer“, sagte Eugen Diederichs dem Begründer des Verlages 1923: „Rembrandt-Verlag ist eine schöne Bezeichnung, aber — der Name verpflichtet!“ Dieses Wort unseres großen Kollegen ist uns stets ein Ansporn gewesen, das Niveau des Verlages auf der Höhe zu halten. Die großen, graphischen Publikationen des Rembrandt-Verlages: Kubin, Liebermann, Meid, Orlik, Scheurich u. a. zeugen von unseren Bestrebungen und der verlegerischen Leistung. Manche Pläne fielen der Ungunst der Zeit zum Opfer. Trotzdem ist der Verlag, wenn er auch einige Memoirenwerke und eine Reihe belletristischer Bücher herausgab, der Pflege der Kunst treugeblieben, und diese Treue findet ihren Ausdruck heute in der schönen Reihe

„DIE ZEICHNER DES VOLKS“

Den Künstler neben seinem Werden und Werk auch als Menschen dem Leser nahe zu bringen, ist Sinn und Ziel dieser Reihe. Die letzten Bände



gehörten zu den meistgekauften Weihnachtsbüchern. Die erste Auflage des Paula Modersohn-Buches ist vergriffen, das 5.-8. Tausend gelangt in den nächsten Tagen zur Ausgabe.

REMBRANDT-VERLAG G·M·B·H BERLIN SW 11